

Spezifikation für Fahrzeugeinrichtungen der Fahrzeugklasse Hochdachkombi

Diese technische Spezifikation hat Gültigkeit für Aufträge der EWE NETZ GmbH. Mit dieser Spezifikation werden einzuhaltende technische Festlegungen getroffen.

Firma: **EWE NETZ GmbH**
Cloppenburg Straße 302
26133 Oldenburg

Ansprechpartner: Bernhard Albers
Tel.: 0151 – 746 24 047
Email: bernhard.albers@ewe-netz.de

Das Originaldokument ist in deutscher Sprache verfasst. In Zweifelsfällen ist das Originaldokument gültig und keine Übersetzung.

1	Anwendungsbereich	3
2	Allgemeine Anforderungen	3
3	Technische Anforderungen	4
4	Ausstattungscomponenten	4
5	Optionale Ausstattungscomponenten	7
6	Anlagen (Bilder, Hinweise)	7
7	Dokumentation	7

1 Anwendungsbereich

Diese Spezifikation gilt für Fahrzeugeinrichtungen der Fahrzeugklasse Hochdachkombi im Folgenden bebildert am Beispiel eines **Citroen Berlingo E L1, mit Heckklappe**.

2 Allgemeine Anforderungen

Abweichungen, Änderungen oder Ergänzungen gegenüber dieser technischen Spezifikation bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung. Sie bedürfen der schriftlichen Erläuterung durch den Auftragnehmer (nachfolgend „AN“ genannt) und der Zustimmung durch die EWE NETZ GmbH (nachfolgend Auftraggeber oder „AG“ genannt).

Der AN verpflichtet sich solche Materialien einzusetzen und den Produktionsprozess so zu gestalten, dass die Langlebigkeit der Produkte gewährleistet ist. Die Materialien sollen auf eine Mindesteinsatzzeit von 10 Jahren ausgelegt sein.

Bei Angebotsabgabe ist eine detaillierte Aufbauzeichnung mit zu liefern.

2.1 Normen, Bestimmungen und Vorschriften

Grundsätzlich sind alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Normen, Bestimmungen, Vorschriften, Verordnungen, Gesetze und einschlägigen anerkannten Regeln der Technik für eine Zulassung in Deutschland einzuhalten, auch wenn sie in dieser Spezifikation nicht ausdrücklich gefordert werden.

2.2 Technische Kundenbetreuung

Der Auftragnehmer hat eine technische Kundenbetreuung des Auftraggebers sicher zu stellen.

2.3 Qualitäts-, Umweltmanagement und Arbeitsschutz

Der Auftragnehmer sicherzustellen, dass eine kontinuierliche Sicherung der durch den AG geforderten und durch den AN zugesicherten gleich bleibenden Produkteigenschaften gewährleistet ist.

2.3.1 Entsorgung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Möglichkeiten für eine Entsorgung / Wiederverwertung der Fahrzeugeinrichtung unter Beachtung der entsprechenden Gesetze, Verordnungen und sonstigen einschlägigen Bestimmungen spätestens bei Lieferung dem Auftraggeber schriftlich aufzuzeigen. Der Auftragnehmer hat dabei insbesondere darauf hinzuweisen, ob und in welchem Umfang das gelieferte Produkt Gefahrenstoffe enthält, für die besondere Anforderungen an die Entsorgung oder Wiederverwertung zu beachten sind.

3 Technische Anforderungen

3.1 Allgemeine Produktmerkmale

Die Inneneinrichtung ist so auszulegen, dass die Nutzlast des Fahrzeuges möglichst nur geringfügig reduziert wird. Dabei ist auch das Unfallverhalten zu berücksichtigen. Das Konzept zum Unfallverhalten ist spätestens bei Angebotslegung aufzuzeigen.

Die Ausführung der Innenausstattung soll als Standardlösung realisiert werden. Individuelle Einzelanfertigungen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn keine Standardlösung möglich ist. Der fachgerechte Einbau erfolgt über den Auftragnehmer direkt bzw. einen qualifizierten & autorisierten Einbaubetrieb nach Wahl des AN.

Bei der Planung des Ausbaus ist darauf zu achten, dass mögliche Freiräume nicht unnötig durch Einbauten zugebaut werden. Leerräume sind konsequent zu nutzen bzw. nutzbar zu erhalten. Dies gilt insbesondere für die Anpassung des Regalsystems an die Fahrzeugkontur.

Es sind nur Zurrmittel mit gekennzeichneten bzw. nachgewiesenen Zugkräften einzusetzen. Der Nachweis ist auf Verlangen des AG vorzulegen.

Vorhandene Schubladen müssen verriegelnd sein. Die Schubladeneinteilungen sind mittels flexiblen, steckbaren Trennelementen auszuführen. Die Abmessungen von Schubladen und Flächen etc. sind den Bildern dem Anhang zu entnehmen und gelten als Richtwerte. Die darauf basierende Ausführungsplanung des AN ist spätestens mit Angebotsabgabe dem AG zu übergeben.

Alle für den Anwender zugänglichen Kanten und Ecken müssen abgerundet bzw. mit Kantenschutzmaterial versehen werden. Das Verletzungsrisiko ist zu minimieren.

Die zum Zwecke des Fahrzeugausbaus erforderliche Fahrzeugverbringung von/an einen Standort des AG in Oldenburg ist grundsätzlich Teil des Leistungsumfangs des AN.

Der AN muss das Gewicht der angebotenen Innenausstattung sowie die Nutzfläche seines Systems nachweisen.

Sollten Ausstattungskomponenten z.B. aufgrund von Fahrzeugtypen nicht möglich sein, ist eine Alternative anzubieten und dem AG mitzuteilen.

4 Ausstattungskomponenten

Grundsätzlich sind alle verwendeten Materialien so auszulegen, dass deren evtl. Ausgasungen keine Überschreitung der Schadstoffemissionsgrenzwerte verursachen.

Des Weiteren sind offene Stauräume für lose Werkzeuge akustisch zu dämmen (z.B. mit Gummimatten etc.).

Die Zugänglichkeit zu einem Reserverad (sofern vorhanden) sowie zu wichtigen Funktionseinheiten wie z.B. Zugänge zur Fahrzeugbeleuchtungsöffnungen etc. ist weiterhin zu gewährleisten.

Fächergößen / Funktionalitäten zwischen rechter und linker Regalseite können getauscht werden. Dies ist bei Angebotsabgabe anzuzeigen.

4.1 Fußboden Laderaum

- Eine Fußbodenplatte min. 9 mm, feuchtigkeitsabweisend, rutschhemmende Beschichtung (z.B. Gummibelag), im Türbereich mit Kantenschutz
- 3 Zurrgurte mit Ratsche

Die Einstiege in den Seitentürbereichen können beidseitig überbaut werden, um den genutzten Raum zu optimieren.

Ausfräsungen inkl. Material für Verzurrlösungen und ggf. Bodenlüfter (siehe 4.3) sind zu berücksichtigen.

4.2 Dachhimmel & Wandverkleidungen

Alle frei zugänglichen Wand-/Dachflächen müssen vor Stoß-/Schlageinwirkung geschützt werden. Die dazu erforderlichen Maßnahmen (*Verkleidungselemente oder das Einbausystem selbst*) sollen möglichst keinen Verlust von nutzbarem Raum zur Folge haben.

4.3 Be- und Entlüftung

Die Be- /Entlüftung ist so auszulegen, dass allen erforderlichen gesetzlichen / normativen Anforderungen zu Transport von Gasflaschen genüge getan wird.

Die geplante Ausführungsvariante ist dem AG mit Abgabe des Angebotes aufzuzeigen.

4.4 Regaleinbau / Quereinbau an der Trennwand

Alle im Folgenden aufgeführten Bemaßungen sind als Richtwerte zu verstehen. Die genauen Abmessungen sind dem AG spätestens bei Angebotsabgabe aufzuzeigen.

Blockabmessungen des Einbaus unter der Arbeitsplatte: (ca.) B 1250mm bis max. möglich / Tiefe 520mm bis 540mm /Höhe 700mm

Einbauteile:

- Zwei Schubladen mit Antirutschmatte linke Seite unten (T mind. 540mm / H mind. 2x 150mm)
- eine Schublade mit Antirutschmatte rechte Seite unten (T mind. 750mm / H mind. 300mm) → auch die seitliche Bordwandhöhe soll 300mm hoch sein.
- zwei Kofferauszüge einschl. 2 Koffer mit je 11 Sortimentsboxen, linke Seite oben
- zwei Schubladen mit Antirutschmatte, oben mittig- zum Laderaum/nach hinten – öffnend
- zwei Schubladen mit Antirutschmatte rechte Seite oben
- eine Arbeitsplatte massiv ca. 780mm / 520mm bis 540mm / H 25mm (Hierauf müssen Gerätesockel für Akkuleuchten verschraubt werden können)
- eine Umrandung Holzplatte H ca. 30mm oben überstehend
- eine Antirutschmatte für Arbeitsplatte
- zwei Ladungssicherungsschienen
- zwei Zurrgurte mit Ratsche

4.5 Regaleinbau linke Seite

Blockabmessungen des Regaleinbaus: (ca.) B 1525mm / Tiefe 300mm /Höhe 1000mm bis max.

Einbauten:

- ein Bodenfach, offen; Freiraum Boden bis zur ersten Wanne ca. 400mm
- Im Falle eines nicht formschlüssigen Einbaus ist der vorhandene Freiraum durch einen Klappenboden mit einer Antirutschmatte zu versehen. (Klappenbodentiefe mind. 300mm)
- drei Wannen m. Trennwänden und Antirutschmatte (Wannentiefe mind. 300mm)
- zwei Führungsschienensets für Kunststoffkoffer und Koffer inkl. Kleinteilboxen (*Kann auch auf rechter Seite montiert werden*)

4.6 Regaleinbau rechte Seite

Blockabmessungen des Regaleinbaus: (ca.) B 1000mm / Tiefe 230mm /Höhe 900mm bis max.

Einbauten:

- ein Bodenfach, offen; Freiraum Boden bis zur ersten Wanne ca. 400mm
- eine Ablagewanne mit Klarsichtboxen
- zwei Wannen m. Trennwänden und Antirutschmatte, Angaben von Maßen im Angebot erforderlich
- Eine Arbeitsplatte aufklappbar mit Schraubstock 125mm und Drehteller

4.7 Einbauten im Fahrgastraum und elektrische Zusatzleistungen

Alle Anschlussblöcke sind zugänglich anzubringen. Die Anschlussblöcke sind so anzubringen, dass eine Beschädigung durch Be- /Entladevorgänge minimiert wird .

Der Anschluss der zusätzlichen elektrischen Einbauten erfolgt über die Klemme 15 (Zündung) mittels eines Zusatzrelais.

Die Kennzeichnung der zusätzlichen Sicherungen erfolgt durch einen Aufkleber (Errichter der Einrichtung) im Deckel des Sicherungskastens

Zum Leistungsumfang gehören die Lieferung und Montage aller erforderlich Komponenten, wie z.B. Sicherungen, Steckgehäuse, Kabel usw.

4.7.1 Laderaum

- ein Anschlussblock 12V hinten links im Fahrzeug, für Ladegeräte
Anschlussleitung 2x 1,5mm² incl. Sicherung 10 Ampere
- eine Powersteckdose "Aufbau" 1-polig 12V hinten links im Fahrzeug, für Magnetlampe
Anschlussleitung 2x 1,5mm² incl. Sicherung 10 Ampere
- ein Anschlussblock 12V an der Schiebetür rechts, für Ladegeräte
Anschlussleitung 2x 1,5mm² incl. Sicherung 10 Ampere

4.7.2 Installation CDMA-Antenne

Installation einer CDMA-Antenne auf dem Fahrzeugdach sowie dazugehöriger Halterung für den Koffer hinten im Laderaum gemäß Angaben vom AG.

4.8 Einbauten, sonstiges

Standardausrüstung:

- Verstaumöglichkeit für einen Schieberschlüssel (inkl. Sicherung gegen Verrutschen)

Optionale Sonderausstattung:

- 3 Kofferauszüge im Block inkl. Sortimentsboxen (Montageplatz nach Absprache)

5 Optionale Ausstattungskomponenten

- Koffer-/Schubladeneinsatz für Sicherungsblöcke
- Standrohrhalterungen (Wasserversorgung) für Musterstandrohr des AG

6 Anlagen (Bilder, Hinweise)

Bilddokumente zu Pkt. 4 in der Anlage

Mit Abgabe des Angebotes ist eine technische Zeichnung der angebotenen Lösung abzugeben. Darauf müssen mindestens alle geforderten Einbauten aus Punkt 4.1 bis 4.6 ersichtlich sein.

7 Dokumentation

7.1 Allgemeine technische Dokumentation

Dem Auftraggeber sind alle geforderten, produktspezifischen Dokumentationen (Planungs- und Bedienungsanleitungen, Instandhaltungsempfehlung), Nachweise und Prüfprotokolle auf Verlangen in zweifacher Ausfertigung zu übergeben.

8 Bilder Fahrzeugeinrichtung



Innen vorne



Innen von Seitentür



Schublade vorne



Schublade vorne ausgezogen

8.1.1 Ansicht von der Hecktür nach vorn ins Fahrzeug



Heckklappe Innenraum

Fahrzeugeinrichtung rechte Seite



Innen rechte Seite



Schubladen geschlossen



Schublade geöffnet



Schublade geöffnet II